

Start der neuen Pflegeausbildungen

Die Altenzentren der St. Raphael CAB sind gut gerüstet

Die bislang getrennten Berufsausbildungen in der Gesundheits- und Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege sind bundesweit in einer neuen Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann zusammengeführt worden. Diese generalistische Pflegeausbildung befähigt die Auszubildenden, Menschen aller Altersstufen in allen

Versorgungsbereichen zu pflegen, sei es im Krankenhaus, im Altenzentrum oder ambulant in der eigenen Wohnung. Die Altenzentren der St. Raphael CAB haben sich auf die neue EU-weit anerkannte Berufsausbildung eingestellt und bilden von diesem Jahr an Pflegefachleute aus.



Info

Ansprechpartnerinnen

Für Fragen und weitere Infos zur Pflegeausbildung in den Altenzentren der St. Raphael CAB stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Altenzentrum Mittelmosel:
Anja Geisler
Telefon 06531/502-104
a.geisler@srcab.de
- Altenzentrum St. Johannes:
Stefanie Betzing
Telefon 02651/981-276
s.betzing@srcab.de
- Altenzentrum St. Wendelinus:
Adelheid Esch
Telefon 06571/928-110
a.esch@srcab.de
Christina Voss
Telefon 06571/928-425
c.voss@srcab.de

Beginn der Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann ist jeweils am 1. August des Jahres. Bewerbungen sind ganzjährig möglich, z.B. per E-Mail an bewerbung@srcab.de.

Die Altenzentren bilden auch weiterhin Altenpflegehelfer/-innen aus. Der theoretische und praktische Unterricht findet innerhalb der einjährigen Ausbildung in der Pflegeschule Daun bzw. in der Berufsbildenden Schule in Mayen statt. Zusätzlich bilden die Altenzentren Mittelmosel und St. Wendelinus Hauswirtschaftler/-innen aus, die innerhalb der dreijährigen Ausbildung die Berufsbildende Schule in Bernkastel-Kues besuchen.

Max Duschl startete 2019 seine Ausbildung im Altenzentrum Mittelmosel.

„Wir tun alles, um uns den Auszubildenden in der Pflege als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. Wir sorgen für eine fundierte und qualifizierte Ausbildung, eine gute (Praxis-)Anleitung und übertragen den Auszubildenden bereits frühzeitig Verantwortung.“

Analisa Valverde, Praxisanleiterin Altenzentrum Mittelmosel



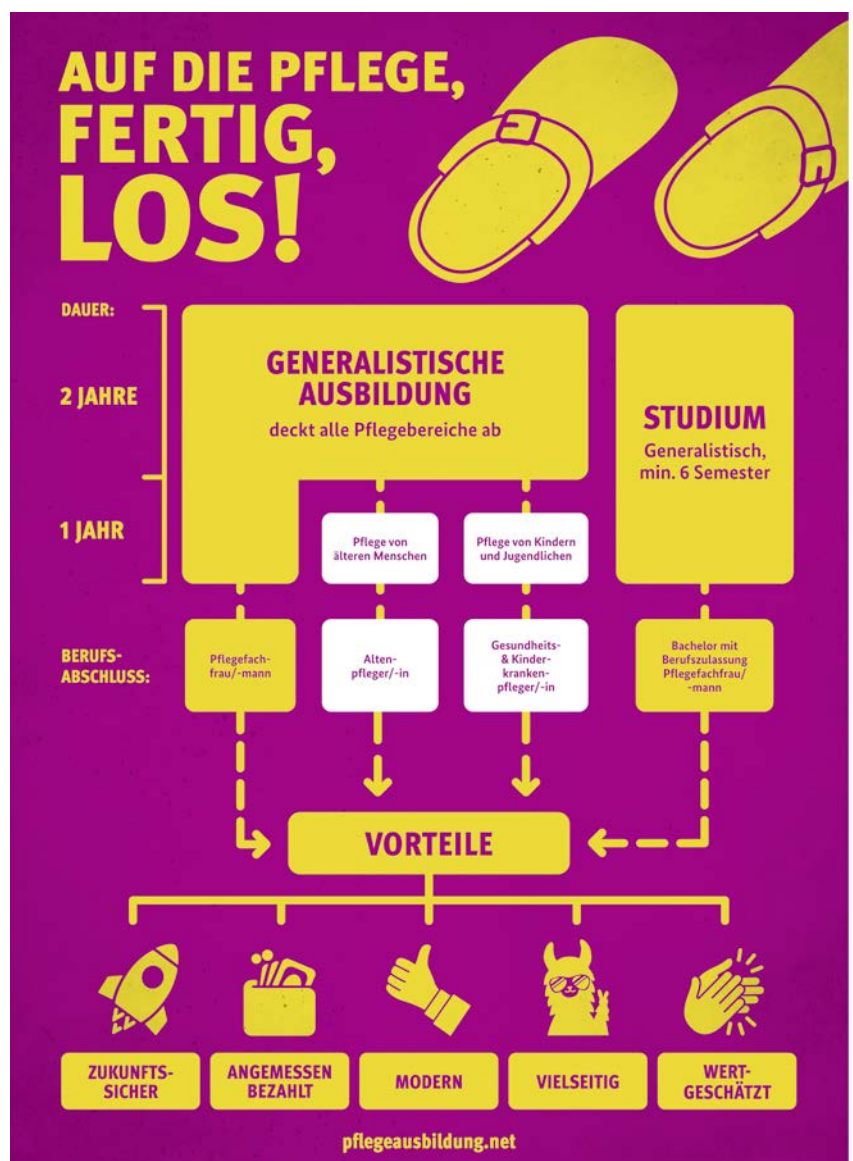
Analisa Valverde ist Praxisanleiterin in unserem Altenzentrum Mittelmosel in Bernkastel-Kues/Ürzig. Sie kümmert sich in den drei Häusern der Einrichtung um die Organisation und die Durchführung der praktischen Ausbildung. „Durch die generalistische Pflegeausbildung haben wir nicht nur einen neuen Beruf in unserem Ausbildungsprogramm, sondern auch zusätzliche Aufgaben“, so die Pflegefachkraft. „Wir sind weiterhin für die praktische Ausbildung unserer Auszubildenden im eigenen Haus zuständig, aber auch für deren Pfeleinsätze, die sie in anderen Einrichtungen absolvieren. Hinzu kommen die Einsätze, die Auszubildende aus anderen Unternehmen bei uns absolvieren.“ Da die generalistische Ausbildung alle Bereiche der Pflege beinhaltet, wird die 2.500 Stunden umfassende praktische Ausbildung in mehreren sozialen Einrichtungen durchgeführt. Die angehenden Pflegefachleute sammeln somit viele Erfahrungen in den verschiedenen Praxisfeldern der Pflege.

gediensten sowie in der psychiatrischen Pflege und in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Der theoretische und praktische Unterricht findet block-

weise in der Pflegeschule statt. „Wenn sich jemand für unser Altenzentrum als Ausbildungsbetrieb entscheidet, überwiegt die Pflege älterer Menschen in der ▶

Generalistik mit Wahlrecht

Wer sich für die dreijährige generalistische Pflegeausbildung entscheidet, wählt zunächst einen Träger der praktischen Ausbildung und schließt mit ihm einen Ausbildungsvertrag ab. In diesem Ausbildungsbetrieb wird auch der überwiegende Teil der praktischen Ausbildung absolviert. Hinzu kommen Einsätze in allen Versorgungsbereichen, also im Krankenhaus, in Pflegeeinrichtungen, bei ambulanten Pfe-





Lehrerin Christine Grünewald arbeitet in der Pflegeschule Daun mit der Online-Lernplattform „Moodle“.

Info

Digitaler Unterricht

Nicht nur in Corona-Zeiten nutzen Auszubildende und Lehrkräfte an der Pflegeschule Daun die Online-Lernplattform „Moodle“ für die Gestaltung des digitalen Unterrichts. Über die Plattform werden Lehrmaterialien und Arbeitsaufträge zur Verfügung gestellt. Onlineforen sowie ergänzende Telefonate und Videokonferenzen vervollständigen das digitale Angebot. „In der generalistischen Pflegeausbildung ab 1. August 2020 wird das Lernen mit digitalen Medien ein fester Bestandteil des Unterrichts sein und den Präsenzunterricht kontinuierlich über die gesamte Ausbildungszeit ergänzen“, so Lehrerin Christine Grünewald.

► generalistischen Ausbildung, allein durch den Orientierungs- und Vertiefungseinsatz, der im ausbildenden Betrieb geleistet wird“, so Analisa Valverde. Für das dritte Ausbildungsjahr erhalten diese Auszubildenden ein Wahlrecht. „Sie können entscheiden, ob sie die begonnene generalistische Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann fortsetzen oder eine Spezialisierung mit dem Abschluss Altenpfleger/-in wählen“, so die Praxisanleiterin. „In diesem Fall werden sie im letzten Drittel der Ausbildung speziell zur Pflege älterer Menschen ausgebildet. Für alle Ausbildungsabschnitte haben wir entsprechende Konzepte entwickelt und Lernprogramme erarbeitet.“

Anschluss an Ausbildungsverbunde

Die generalistische Pflegeausbildung erfordert von den Altenzentren der St. Raphael CAB viel Koordinierung sowie eine enge Zusammenarbeit mit der Pflegeschule und den an der praktischen Ausbildung beteiligten Einrichtungen. Dazu hat sich die St. Raphael CAB regionalen Ausbildungsverbunden angeschlossen. „Für die Region Eifel-Mosel

haben wir 2019 gemeinsam mit vier weiteren Gesellschaftern ein Katholisches Bildungsnetzwerk für Pflegeberufe gegründet, das Träger der Pflegeschule Daun ist“, so Prokurist Oliver Winter. „Damit gewährleisten wir den wohnortnahen Unterricht für die Auszubildenden aus unserem Altenzentrum Mittelmosel sowie unserem Altenzentrum St. Wendelinus in Wittlich.“

Für die Region Eifel-Rhein, in der unser Altenzentrum St. Johannes in Mayen liegt, kooperiert die St. Raphael CAB mit der Pflegeschule des Bildungs- und Forschungsinstituts am Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein (Standort St. Elisabeth, Mayen) sowie mit dem Bildungscampus



Fotos: Pflegeschule Daun

Die St. Raphael CAB ist an der Pflegeschule Daun beteiligt, um eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen.

Koblenz des Katholischen Klinikums Koblenz-Montabaur. „Wir freuen uns, dass wir für die generalistische Pflegeausbildung in unserem Mayener Altenzentrum zwei leistungsstarke Partner in der Region gefunden haben“, so Oliver Winter. „Damit sind wir weiterhin als Träger der praktischen Ausbildung attraktiv und hoffen, damit im Wesentlichen unseren Fachkräftebedarf sichern zu können.“ ■

Tobias Möllney